

Media-Information

Datum	27.05.2015
Nr.	PI 1925
Anzahl Zeichen	4360
Kontakt	Müller Martini Marketing AG Untere Brühlstrasse 13, CH-4800 Zofingen/Schweiz Telefon +41 62 745 45 75, Fax +41 62 751 55 50 info@mullermartini.com, www.mullermartini.com

Zeitungsgruppe Westfalen-Blatt, Bielefeld (Deutschland)

Zwei neue ProLiner fangen das steigende Beilagenvolumen auf

Weil die Zeitungsgruppe Westfalen-Blatt im deutschen Bielefeld konsequent auf Print setzt, nahm sie ein komplett neues Druckzentrum in Betrieb – mit einem modernen Versandraum-System von Müller Martini.

Gesellschafter und Geschäftsführung der Zeitungsgruppe Westfalen-Blatt sind überzeugt, dass die gedruckte Zeitung auch im Zeitalter des Internets unverzichtbares Kulturgut und lokales Informationsmedium Nummer 1 ist und bleibt. Getreu diesem Credo investierte das innovative Zeitungshaus – weil die Platzverhältnisse im Werk in der Stadtmitte angesichts des wachsenden Beilagengeschäfts zu eng wurden – in Bielefeld-Sennestadt mitten auf der grünen Wiese in ein komplett neues, im Herbst 2013 eröffnetes Druckzentrum.

Dort produziert Westfalen-Druck einerseits 25 Lokalausgaben des Verlagsflaggschiffs «Westfalen-Blatt», 1848 erstmals herausgegeben und eine der grossen Regionalzeitungen Westfalens mit einer Totalauflage von über 120 000 Exemplaren. Andererseits werden ebenfalls im eigenen Verlag mehrere Wochenzeitungen und Sonntagsblätter mit einer Gesamtauflage knapp jenseits der Millionengrenze herausgegeben.

In Spitzenzeiten enthalten diese bis zu 16 Beilagen. «Das Geschäft mit Werbebeilagen hat sich in den letzten Jahren überaus positiv entwickelt», sagt der Technische Leiter Carsten Tews, «und die Signale deuten nicht auf eine rückläufige Tendenz hin.» So steckte Westfalen-Druck im Spitzenmonat dieses Jahres am neuen Standort rund 40 Millionen Beilagen in die verschiedenen Zeitungsprodukte ein – eine markante Steigerung gegenüber dem Vorjahreswert im alten Werk.

Retrofit für Puffer und Kreuzleger

Für die Weiterverarbeitung der von zwei doppeltbreiten 32-Seiten-Rotationen KBA Commander CL mit vier Rollenwechslern, vier Drucktürmen und zwei Falzwerken neu durchgängig vierfarbig gedruckten Zeitungen entschied sich Westfalen-Druck wiederum für eine Lösung von Müller Martini.

Wurde im alten Werk mit zwei Einstecksystemen NewsLiner produziert, so kommen im neuen Versandraum zwei identische Produktionslinien mit FlexiRoll-Puffern, Einstecksystemen ProLiner mit je zwölf Beilagenanlegern plus automatischer Vorprodukt-Zuführung sowie drei Kreuzlegern (zwei NewsStack, ein CN 80) zum Einsatz. Dabei wurden die Puffer und zwei Paketbildungslinien einem umfassenden Retrofit-Programm unterzogen und vom alten Standort ins neue Druckzentrum umgesiedelt.

Die Linien verfügen zusätzlich über die Möglichkeit des Aufwickelns von voreingesteckten Beilagen für die Vorprodukt-Produktion. Die voreingesteckten Vorprodukte können dann der Hauptproduktion automatisch ab Puffer zugeführt werden, reduzieren so das manuelle Handling und steigern die Effizienz der Gesamtanlage.

30 Prozent höhere Leistung

«Unser Unternehmen hat 13 Jahre lang gute Erfahrungen mit dem NewsLiner und dem überzeugenden Puffer-System gemacht», sagt Carsten Tews. «Darum fiel unsere Wahl wiederum auf Müller Martini und auf den ProLiner. Dessen Handling ist sehr einfach, und die Anleger, die wir zur Hälfte mit Streamfeeder beschicken, können komfortabel bedient werden.»

Kommt hinzu, dass in Bielefeld sowohl sehr dünne Produkte (mit sechs bis zwölf Seiten) als auch überaus schwere und teilweise geheftete Beilagen (bis zu 470 Gramm) verarbeitet werden – und da spielt der ProLiner, dessen Leistung laut Carsten Tews zudem um 30 Prozent über derjenigen des Vorgängermodells liegt und der so konzipiert ist, dass er später jederzeit ausgebaut werden kann, mit seinem breiten Beilagen-Spektrum seine grosse Stärke aus.

Grosse Stücke hält Carsten Tews auch auf das von Müller Martini eigens für den Versandraum abgestimmte Daten- und Prozessmanagement-System Connex.Mailroom mit Connex.Info – nicht zuletzt wegen der zunehmend kleiner werdenden Zonen: «Es ist ein sehr wertvolles Tool, das uns aufzeigt, wie wir unsere Produktivität laufend steigern, den Beweis liefert, wie gut die ProLiner-Anleger sind und uns in die Lage versetzt, den Kunden zu dokumentieren, wie gut unsere Beilagen-Qualität ist.»

Bildlegende

Von rechts: Carsten Tews (Technischer Leiter), Uwe Trant (Leiter Weiterverarbeitung) und Matthias Kandt (Vertriebsbeauftragter Müller Martini Deutschland) vor einem der beiden ProLiner-Einstecksysteme der Zeitungsgruppe Westfalen-Blatt in Bielefeld.